



HVBG

HVBG-Info 21/1987 vom 22.10.1987, S. 1721 - 1722, DOK 557:543.11/017-BGH

**Haftung des GmbH-Geschäftsführers wegen verspäteten Konkursantrags  
(§ 823 BGB, § 64 I GmbHG) - BGH-Urteil vom 03.02.1987  
- VI ZR 268/85**

5. Haftung des GmbH-Geschäftsführers wegen verspäteten Konkursantrags
  1. Zur Frage, ob die Verpflichtung des Geschäftsführers einer GmbH, Konkursantrag zu stellen, nach § 64 I GmbHG i.d.F. vor Änderung durch das 2. Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität vom 15.05.1986 - BGBl. I, 721 - die Aufstellung einer Jahres- oder Zwischenbilanz voraussetzt.
  2. Auch bei Verlust von Aussonderungsrechten des Vorbehaltseigentümers wegen verspäteten Konkursantrags haftet der Geschäftsführer der GmbH nach § 823 II BGB, § 64 I GmbHG nicht für dessen über seinen Quotenschaden hinausgehenden weiteren Schaden.

Fundstelle: NJW 1987, Heft 39, S. 2433-2435